



## GEMEINSAME PRESSEINFORMATION

### **Gemeinsame Zukunft**

### **Die Stiftung der Cellitinnen zur heiligen Maria und die Stiftung der Cellitinnen e. V. haben sich zusammengeschlossen**

**Köln, 21.12.2022. Der Zusammenschluss zwischen der Stiftung der Cellitinnen e. V., Köln-Südstadt, und der „Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria“, Köln-Longerich, wurde jetzt vollzogen. Die Einrichtungen der beiden bisherigen Organisationen, deren Schwerpunkte in der Gesundheitsversorgung sowie der Alten- und Behindertenhilfe liegen, können damit künftig ihre Leistungen gezielt aufeinander abstimmen und ihre Kompetenzen bündeln. Der Name des neuen Trägerverbundes lautet „Stiftung der Cellitinnen“.**

Von dem Zusammenschluss profitieren vor allem die insgesamt acht Krankenhäuser der beiden Trägerorganisationen in Köln. Ziel der Zusammenführung ist es, in dem sich wandelnden Gesundheitsmarkt zukunftsfeste Strukturen für die Einrichtungen zu schaffen. So sollen die Schwerpunkte ausgebaut und Fachkompetenzen gestärkt werden. Zudem können Ressourcen besser eingesetzt werden, was Mittel für die Weiterentwicklung der Standorte freimacht. Darüber hinaus soll die Digitalisierung in Medizin und Pflege weiter vorangetrieben werden. All dies erfolgt mit der Zielsetzung, die bestmögliche Gesundheitsversorgung für die Menschen in Köln und im Umland zu schaffen.

#### **Es kommt zusammen, was zusammengehört**

Die beiden Träger führen mit der nun neu entstandenen Stiftung gemeinsam das sozial-karitative Erbe der jeweiligen Ordensgemeinschaft weiter fort. Die neue Stiftung der Cellitinnen ist solide aufgestellt und wird die Werke ihrer Gründerinnen erhalten und stärken. Die Ordensgemeinschaften der „Genossenschaft der Cellitinnen nach der Regel des hl. Augustinus, Köln, Severinstraße“ sowie der „Cellitinnen zur hl. Maria in der Kupfergasse“ begrüßen und unterstützen den Zusammenschluss ausdrücklich.

Beide Träger betreiben bislang eigenständig Krankenhäuser, Seniorenhäuser sowie weitere Einrichtungen in Köln und Umgebung. Gemeinsam beschäftigen sie nun rd. 13.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in über 80 Einrichtungen.

Aufgrund der gemeinsamen Wurzeln, die Jahrhunderte zurückreichen, gab es seit langem eine gute, projektbezogene Zusammenarbeit zwischen den Gesellschaften, z.B. in der Pflegeausbildung mit der gemeinsam getragenen Louise von Marillac-Schule in Köln-Nippes.

„Bereits seit 2016 beabsichtigen wir den Zusammenschluss der beiden Cellitinnen-Stiftungen, um unsere Leistungsangebote sinnvoll aufeinander abzustimmen“, erklärt der bisherige Geschäftsführer

der Stiftung der Cellitinnen zu hl. Maria, Thomas Gäde. „Nach der Überwindung vieler rechtlicher Hürden kommen wir nun endlich zusammen“, fügt Dieter Kesper, der bisherige Vorstandsvorsitzende der Stiftung der Cellitinnen e. V., hinzu.

Entscheidend hierfür war eine Novellierung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) im vergangenen Jahr und die Unterstützung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW sowie der Landesverbände der Krankenkassen.

Thomas Gäde und Dieter Kesper bilden gemeinsam den Vorstand der neuen Stiftung der Cellitinnen.

**Foto BU:** Thomas Gäde (li.) und Dieter Kesper freuen sich über den geglückten Zusammenschluss ihrer beiden Organisation zur gemeinsam Stiftung der Cellitinnen.

---

Zur bisherigen **Stiftung der Cellitinnen gemeinnütziger e.V.** mit Sitz am Kartäuserhof in Köln gehörten 5 Krankenhäuser (Krankenhaus der Augustinerinnen, St. Antonius Krankenhaus, St. Agatha Krankenhaus, St. Hildegardis Krankenhaus (alle in Köln), Maria-Hilf-Krankenhaus in Bergheim) sowie eine Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Zülpich; zudem bringt sie mit 14 Pflegeeinrichtungen, Marienborn Mobil und Einrichtungen in der Behindertenhilfe vielfältige Angebote im Bereich der stationären und ambulanten Pflege sowie Wohn-, Arbeits- und Integrationsangebote in den neuen Verbund mit ein. In den Einrichtungen in Köln sowie den Landkreisen Rhein-Erft, Rhein-Sieg, Euskirchen und der Städteregion Aachen behandeln, pflegen und betreuen mehr als 4.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hilfebedürftige Menschen.

Die bisherige **Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria** war Trägerin von 7 Krankenhäusern (Heilig Geist-Krankenhaus, St. Franziskus-Hospital, St. Marien-Hospital, St. Franziskus-Hospital, Privatklinik Kunibertsclinic (alle in Köln) sowie Petrus-Krankenhaus u. Krankenhaus St. Josef in Wuppertal), 2 Rehabilitationskliniken, 24 Seniorenhäusern, 2 ambulanten Pflegediensten, einem Hospiz sowie weiteren Einrichtungen und Dienstleistungen im Gesundheitswesen, mit einem Schwerpunkt in der Region Köln-Bonn-Aachen-Wuppertal. Insgesamt sind 9.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Medizin, Pflege, Betreuung, Service, Küche, Technik und Administration in den Einrichtungen, die bislang zu den „Nord-Cellitinnen“ gehörten, beschäftigt.

---

#### **Kontakt Presse:**

Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria  
Christoph Leiden  
Unternehmenskommunikation  
Graseggerstr. 105 • 50737 Köln  
Tel 0221 974514-915  
Mobil 0151 2033-5999  
Mail christoph.leiden@cellitinnen.de

Stiftung der Cellitinnen e.V.  
Ann-Christin Kuklik  
Unternehmenskommunikation  
Kartäuserhof 45 • 50678 Köln  
Tel 0221 93307-50  
Mobil 0173 301 50 61  
Mail kuklik@stdc.de